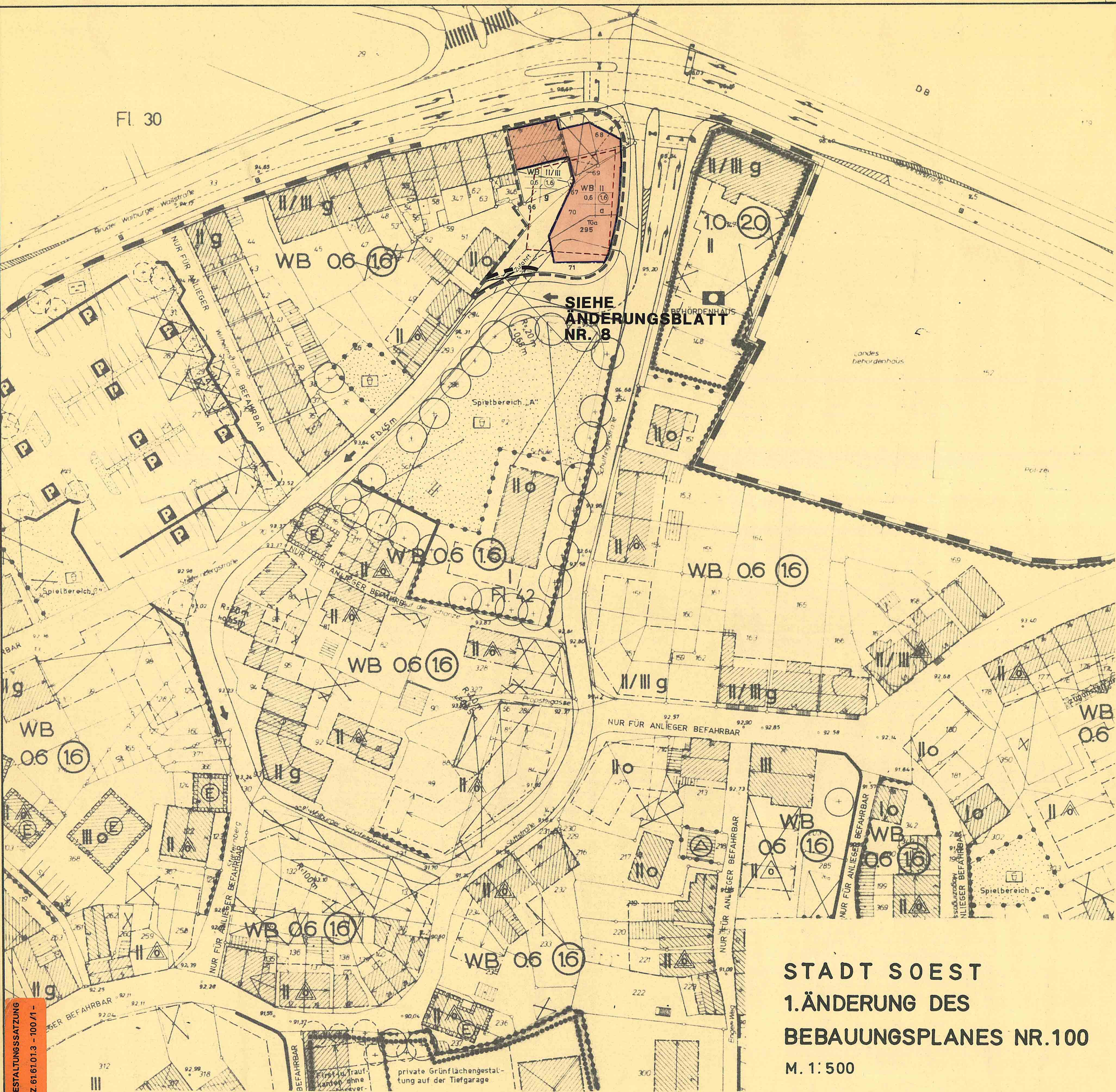




Präambel
Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung vom 01. Oktober 1979 (GV. Nr. S.594/SGV. Nr. 2623)

§ 2 und § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) in der Fassung vom 18. August 1976 (BBL. I. S. 2256) in Verbindung mit der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. September 1977 (BBL. I. S. 1763)

hat der Rat der Stadt Soest in der Sitzung am **16. DEZEMBER 1981** die planungsrechtlichen Festsetzungen der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 100 gem. § 10 Bundesbaugesetz als **Satzung** beschlossen.

A. Festsetzungen gem. § 9 (1) bis (3) und (7) BauNVO

--- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes gem. § 9 Abs. 7 BauNVO.

- 1. Art der baulichen Nutzung**
Gebiete zur Erhaltung und Entwicklung der Wohnnutzung (besondere Wohngebiete) gem. § 4a BauNVO zulässig sind:
1. Wohngebäude,
 2. Läden, Betriebe des Beherbergungsgewerbes, Schank- und Speisewirtschaften,
 3. sonstige Gewerbebetriebe,
 4. Geschäft- und Bürogebäude,
 5. Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale, sportliche und gesundheitliche Zwecke.
- Die gemäß § 4a (3) BauNVO genannten Ausnahmen:
1. Anlagen für zentrale Einrichtungen der Verwaltung,
 2. Vermögensstätten
- sind in diesem Plangebiet ausnahmsweise zulässig.
- Die gemäß § 4a (3) BauNVO genannte Ausnahme:
3. Tankstellen
- werden gemäß § 1 (6) BauNVO in diesem Plangebiet als **nicht** zulässig erklärt.

- 2. Maß der baulichen Nutzung und Baueigenschaften**
- II / III mindestens II, höchstens III - Vollgeschosse gem. § 17 Abs. 4 BauNVO
II Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze gem. § 17 Abs. 4 BauNVO
- 0,6 Grundflächenzahl (GRZ) gem. § 19 BauNVO
1,6 Geschaffflächenzahl (GFZ) gem. § 20 BauNVO
g geschlossene Bauweise gem. § 22 Abs. 3 BauNVO
a Abweichende Bauweise gem. § 22 Abs. 4 BauNVO
- Halboffene Bauweise - das Gebäude ist an der westlichen Grundstücksgrenze (fls. Nr. 16) als Grenzhaus zu errichten.

- 3. Überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksflächen**
- Baugrenze gem. § 23 Abs. 3 BauNVO Gebäude- und Gebäudetiefe dürfen diese Linie nicht überschreiten. Ein Vortreten von Gebäudeteilen in geringfügigen Ausmaß kann zugelassen werden.

- Überbaubare Grundstücksflächen gem. § 9 Abs. 1 Nr. 2 BauNVO
- Das ist der farblich so festgelegte und durch blaue Baugrenzen begrenzte Teil des Baugebietes, auf dem bauliche Anlagen errichtet werden dürfen.
- Nicht überbaubare Grundstücksflächen gem. § 9 Abs. 1 Nr. 2 BauNVO
- Nebenanlagen gem. § 14 (1) und (2) BauNVO sind zulässig.

- 4. Sonstige Festsetzungen**
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung gem. § 16 (5) BauNVO von Baugebieten oder Abgrenzung des Mutes der Nutzung innerhalb eines Baugebietes, soweit diese nicht schon durch die Farbgebung, z.B. bei Grünflächen erkennbar ist.
- Tiefgarage gem. § 9 (1) Nr. 4 BBauG
- B. Nachrichtliche Darstellungen (keine Festsetzungen)**
- Flurstücksgrenzen mit Grenzstein
- Gedachte neue Grundstücksgrenzen
- Vorhandene Bebauung
- Abzubrechende Gebäude gem. § 10 Abs. 1 StBauFG

STADT SOEST

1.ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR.100

M. 1: 500

GESTALTUNGSSETZUNG AZ 61.61.01.3 - 100/1 -	ENTWURFSBEARBEITUNG UND ANFERTIGUNG IM JAHRE 1980/1981 DURCH DAS STADTPLANUNGSAMT - SOEST -	DIE PLANUNTERLAGE ENTSPRICHT DEN ANFORDERUNGEN DES § 1 DER PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 19.1.1965 DIE FESTLEBUNG DER STÄDTEBAULICHEN PLANUNG IST GEOMETRISCH ENDEUTIG. SOEST, DEN 7.1. Dipl.-Ing. Ludwig Off. best. Vermessungsingenieur d.B. VERM. - 198	DIE AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 100/1 IST GEM. § 20 BAUG VOM 18.8.1976 (BBL. I. S. 2256) DURCH DEN RAT DER STADT SOEST AM 29. 4. 81 BESCHLOSSEN WORDEN. BÜRGERMEISTER RATSMITGLIED STADTDIREKTOR	DIESER BEBAUUNGSPLAN MIT BEGRÜNDUNG HAT GEM. § 20 (6) BAUG FÜR DIE DAUER EINES MONATS AB 25.5.81 BIS EINSCHLIESSLICH 26. 6.1981 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN. ORT UND ZEIT DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG SIND AM 14.5.81 ORTSÜBLICH BEKANNT GEMACHT WORDEN. SOEST, DEN 30. 6.1981 STADTDIREKTOR	GEM. § 4 DER GEMEINDEORDNUNG FÜR DAS LAND NW IN DER NEUFASSUNG VOM 1. OKTOBER 1979 (GV. NW S. 594/SGV. NW 2623) UND § 10 DES BAUG VOM 18. AUG. 1976 (BBL. I. S. 2256) GEÄNDERT DURCH GESETZ VOM 5. JULI 1979 (BBL. I. S. 940) HAT DER RAT DER STADT SOEST AM 16.12.81 DEN BEBAUUNGSPLAN ALS SATZUNG BESCHLOSSEN. BÜRGERMEISTER RATSMITGLIED STADTDIREKTOR	DER PLANUNGSRECHTLICHE TEIL DIESER BEBAUUNGSPLANES IST GEM. § 11 BAUG VOM 18. 8. 1976 (BBL. I. S. 2256) MIT VERFÜGUNG VOM 18. 1. 1982 AZ.: 35.2.1-2.4 GENEHMIGT WORDEN. ARNBERG, DEN 18.1.1982 DER BEBAUUNGSPLAN LIEGT WÄHREND DER DIENSTSTUNDEN IM RATHAUS ZUR EINSICHTNAHME ÖFFENTLICH AUS. BÜRGERMEISTER	DIESER MIT VERFÜGUNG VOM 18.1.1982 AZ.: 35.2.1-2.4 GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN TRIT AM TAGE NACH DER BEKANNTMACHUNG DER GENEHMIGUNG IN DEN SOESTER TAGESZEITUNGEN GEM. § 12 BAUG VOM 18. 8. 1976 (BBL. I. S. 2256) AM 5. 3. 1982 IN KRAFT UND WIRD RECHTSWIRKSAM. BÜRGERMEISTER
--	--	--	---	--	---	--	---